

06.1 digi - unser Digital-Portal

<https://youtu.be/W3ZCdQwwiuE>

St. Martin

Ganzheitlicher Einstiegsvorschlag (ca. bis Kl. 7):

Man geht mit der Schülergruppe auf den Hof. Alle Schüler haben Jacken an. Zwei Schüler werden für ein „Experiment“ ausgewählt. Die anderen Kinder sind Beobachter.

Sie stellen sich im Halbkreis um das ausgewählte Kind 1 auf, dem die Jacke ausgezogen wird. Dem ausgewählten Kind 2 wird eine Decke umgehängt.

Die Beobachter haben den Auftrag, das Kind ohne Jacke genau zu beobachten.

Man wartet ab, bis das Kind ohne Jacke erste körpersprachliche Zeichen von Frösteln zeigt. Nun bekommt das Kind mit der Decke den Auftrag, dem anderen Versuchskind die Decke umzuhängen und es zu wärmen.

Anschließend geht die Gruppe wieder in den Klassenraum. Zuerst berichten die Beobachter, was sie für Veränderungen beim Versuchskind 1 wahrgenommen haben. Anschließend berichtet das Kind selbst aus der Innenperspektive, wie es ihm ergangen ist.

Oberschulbereich:

Lockere Ideen für ein Unterrichtsgespräch an der Oberschule:

Martin und Franziskus bieten in ihrer Lebensgeschichte wunderbare Ansatzpunkte, um an ihnen ein Gespräch über Selbstbestimmung und den Sinn menschlichen Lebens zu entfalten.

Da das Martinsfest in räumlicher Nähe zu Allerheiligen liegt, kann man beide Feste zusammenfassend behandeln.

Leitfrage für ein UG könnte sein:

Lebe ich mein Leben oder werde ich gelebt.

Diese Fragestellung berührt Oberschüler sehr.

Was nach dem Abitur, welche Karrierevorstellungen haben meine Eltern? Will ich das?
Worauf kommt es mir im Leben an?

Das sind Fragen, die Jugendliche umtreiben und die beiden Heiligen geben extreme Antworten darauf. Das macht sie interessant. Beide hatten von den Vätern vorgeformte Lebensläufe, beide steigen aus, in beiden Fällen kommt es zum Bruch mit der Familie. Beide suchen nach Sinn und einem Ziel für ihr Leben. Beide beantworten dies nicht karriereorientiert.

Martin und Franziskus bieten die Chance exemplarisch den Begriff des Heiligen zu erörtern.

Heilige sind nicht „schwulstig zum Himmel blickende Gestalten.“ Heilige sind oft extreme Menschen, die alles auf eine Karte setzen. Hier könnte auch der Gedanke aufgegriffen werden, dass man nur „Großes“ bewirken kann, wenn man alles einsetzt, was man kann und hat. Kein Lebenslauf für jedermann.

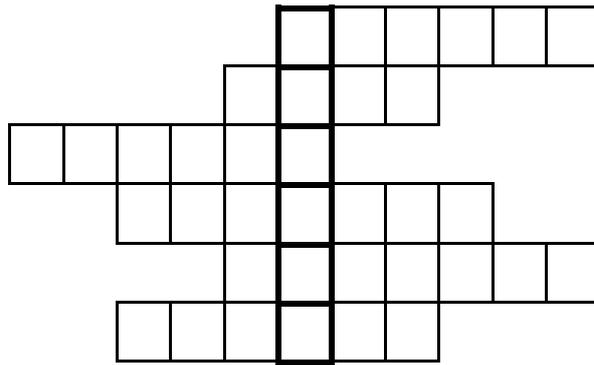
Unsere Gesellschaft braucht sowohl Menschen mit ausgewogenem Lebenslauf, die die Gesellschaft tragen und extreme Köpfe für große Aufgaben .

Interview mit Martin:

Als Methode bietet sich außer dem UG auch ein Interview an. In GA/PA kann man ein Interview mit Martin erarbeiten und dann vor der Gruppe führen (evtl. auch aufnehmen). Diese Methode kann im Oberschulbereich auch als Sicherung des Films verwendet werden

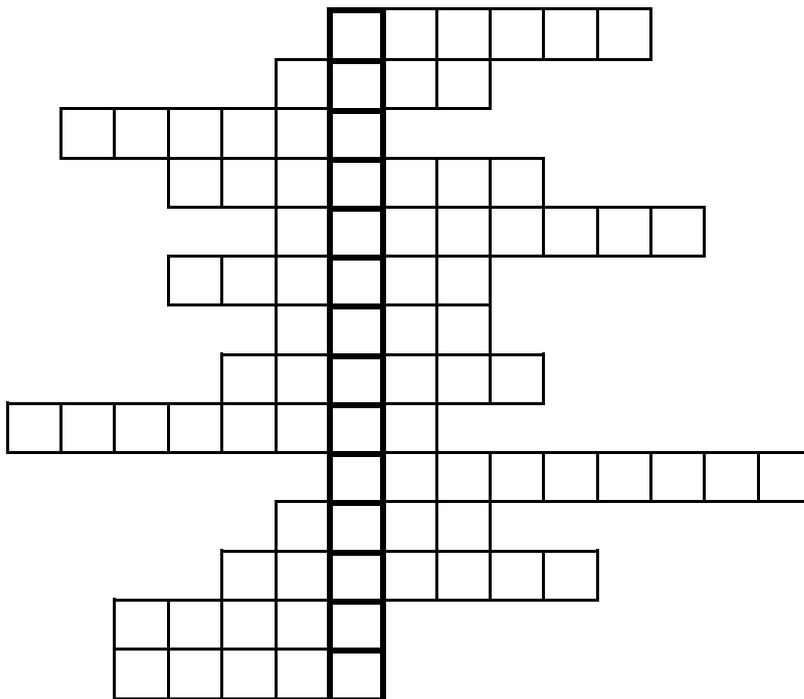
MARTINSRÄTSEL

Kurzfassung:



1. Wer war sehr traurig, als Martin von seinem Vater weggeschickt wurde?
2. Welches Tier hat Martin verraten?
3. Welcher bedeutende Mensch kam bei der Truppe von Martin zu Besuch?
4. Mit wem hat Martin den Mantel geteilt?
5. Was war am Ende der Beruf von Martin?
6. Wem hat Martin die Schuhe geputzt?

Langfassung:



1. Wer war sehr traurig, als Martin von seinem Vater weggeschickt wurde?
2. Welches Tier hat Martin verraten?
3. Welcher bedeutende Mensch kam bei der Truppe von Martin zu besuch?
4. Mit wem hat Martin den Mantel geteilt?
5. Was war am Ende der Beruf von Martin?
6. Wem hat Martin die Schuhe geputzt?
7. wem wollte Martin folgen?

